



PRESSEMITTEILUNG

NACHHALTIGER TOURISMUS AN DER STRASSE VON GIBRALTAR

Whale Watch Tarifa 2011

Tarifa, 8. März 2011

Wir haben die Saison 2011 der Wal- und Delfinbeobachtungen an der Straße von Gibraltar mit großen Projekten begonnen.

Bereits in 2011 annoncierten wir die Eröffnung der Berufsschule „Escuela Taller Estrecho de Gibraltar“, in welcher 24 Jugendliche aus Tarifa eine 2-jährige Ausbildung zum Ausflugsleiter für die Beobachtung von Waltieren und Vögeln und die Erkundung der Natur absolvieren. Diese Schule wurde gegründet, um der Stadt Tarifa und dem Amt für Arbeit in Andalusien zu helfen, denn diese Schule ist eine Investition in die Zukunft für die lokale Entwicklung und der Erschaffung von Arbeitsplätzen.

In diesem Sommer werden vier Jugendliche, im Rahmen des Ausbildungsmoduls „Waltierbeobachtungen“ ein Praktikum bei Whale Watch Tarifa, unserer Organisation, absolvieren. Sie werden uns bei der Durchführung von verschiedenen Projekte helfen und die Beobachtungstouren der Tiere mit betreuen.

In Tarifa spielt der Tourismus eine sehr wichtige Rolle und bereits seit vielen Jahren wird Tarifa von Menschen aus aller Welt besucht. Tarifa bietet verschiedene multidisziplinäre Projekte welche natur-, sport-, oder kulturbezogen sind; und engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung. Viele Ausländer und Menschen aus Tarifa und Andalusien haben eine internationale Marke geprägt: „**TARIFA**“, welche zu einem Synonym für Windsurfen, Kitesurfen, Walbeobachtungen, Vogelbeobachtungen, Reiten, Tauchen, etc. geworden ist. Tarifa steht also für Windsportarten, Wal- und Vogelbeobachtungen, Pferde, Strände, Schiffe, Tauchen, Wind, angenehmen Temperaturen ... Natur in einem unveränderten Zustand und einer unglaublich schönen Landschaft – welche den Menschen aus dem 21. Jahrhundert gefällt.

In der Mitte des Ganzen, lehrt dir Whale Watch Tarifa, dass die Wale und Delfine mit uns leben. Wir sehen sie

jeden Tag in der Straße von Gibraltar wo es ihnen gut geht. Unsere Arbeit beinhaltet, den Besuchern von Tarifa sieben verschiedene Spezies von Waltieren zu zeigen: gewöhnliche und gestreifte Delfine, Tümmler, Grindwale, Orcas, Pottwale und Finnwale – Meeresbewohner, welche ihren Lebensraum verteidigen, mit anderen Spezies kommunizieren, Fische bis in 950 m Tiefe in diesen wunderschönen Gewässern fangen und wie wir Menschen Familien gründen.

Das Wal- und Delfin- Interpretationszentrum , welches ein Produkt der Kooperation zwischen Unternehmen, Organisationen, Körperschaften und Behörden ist, wird bald fertig gestellt werden. Zukünftig werden wir da unsere Arbeit der Beobachtung und des Schutzes von Walen und Delfinen vervollständigen und ergänzen können und es wird möglich sein, sich über die erlangten Erkenntnisse auszutauschen.



Die Durchführung des Kongress der European Cetacean Society (ECS) in Cádiz, vom 19. bis 24. März 2011, ist ein Hit und ein äußerst wichtiges Event für Studenten und Forscher um die verschiedenen Charaktereigenschaften der verschiedenen Spezies zu untersuchen, die hier in der Straße von Gibraltar leben und sich fortpflanzen. Wir werden während des Kongresses Meeresausflüge durchführen, um die Wale, Delfine und Orcas zu sehen, die sich nur eine Seemeile von unseren Stränden und Bergen aufhalten. Hier befindet sich ein wahres Paradies!

Seit 1996 haben vor allem viele Universitäten

Praktikumsvereinbarungen mit Whale Watch Tarifa geschlossen. Von Navarra, mit wem wir die erste Vereinbarung getroffen haben, bis zu Salamanca, Madrid, Cádiz, das Van Hall Institut in den Niederlanden Aber auch Bildungszentren für Biologie, Umwelt, Tiermedizin sowie verschiedene Unternehmen arbeiten mit uns zusammen. Die Theorie und Praxis sollten eng miteinander verknüpft werden, während wir die Wale und Delfine in ihrem natürlichen Lebensraum studieren. Aus dem Grund interessieren sich viele Biologen, Ökonomen, Tourismusverbände und andere Unternehmer sehr für die Arbeit von Whale Watch Tarifa. Vor allem durch die Zusammenarbeit mit den Universitäten war es uns möglich, interessierte Jugendliche auszubilden, von denen manche inzwischen ihre eigenen Projekte im Zusammenhang mit der Beobachtung und dem Studium von Walen und Delfinen in verschiedenen Unternehmen oder Organisationen betreuen.

Unser Mitwirken in dem Prozess der Zertifizierung der „Europäischen Charta für nachhaltige Entwicklung“ in den Bereichen der Gruppen für die Entwicklung „der Korkeichen“ und von dem Gebiet „La Janda“ hat es unserer Organisation erlaubt, demnächst an dem Programm „Einführung der Europäischen Charta für die nachhaltige Entwicklung“ teilzunehmen, wo sich 25 Schlüsselpersonen zusammenschließen werden, um die Dynamisierung und die Entwicklung von Initiativen für die Nachhaltigkeit in den Naturparks der Straße von Gibraltar und den Korkeichen voranzutreiben.



In den letzten Tagen gab es Neuigkeiten über das Projekt der Entwicklung des Hafens in Tarifa. Wir haben auf vielen Plattformen immer wieder verdeutlicht, dass wir gegen zu intensive Bauarbeiten, vor allem bezüglich des Ausbaus des Hafens, sind, da das Zusammenleben mit den Walsarten gefährden könnte. Außerdem, weil wir für Tarifa ein Modell möchten, welches ein Gleichgewicht zwischen der

sozialökonomischen Entwicklung – verbunden mit dem Wissen und der Erforschung – und dem Respekt gegenüber der Natur herstellt. Denn die Natur ist unser wichtigstes Erbe.

Die Zeiten des Größenwahns sind nun vorbei. Jetzt ist es Zeit für produktive, intelligente und rentable Innovationen, die nachhaltig sind und auf unserem Wissen aufbauen. Wir sind froh, dass inzwischen über alles erst gründlich nachgedacht wird – das zeigt, dass die Aggressionen der Natur aus der letzten Zeit eine Wirkung herbeigeführt haben.

In die Zukunft zu investieren, bedeutet eine Koordination zwischen den öffentlichen und privaten Organisationen im Bezug auf die Förderung des nachhaltigen Tourismus zu schaffen, wo sich der Kampf der Interessen in einen Pakt für die Nachhaltigkeit verwandeln muss, den wir alle benötigen.

Die Beziehungen zwischen Marokko-Spanien und Gibraltar-Spanien werden immer wichtiger. Das Gebiet von „Campo de Gibraltar“ spielt eine besonders große Rolle in den Grenzbeziehungen welche wir Tag für Tag zu unseren Nachbarländern führen und erfordert, dass alle beteiligten privaten und öffentlichen Organisationen sich gegenüber der Umwelt verpflichtet fühlen und dabei helfen, die lebensnotwendige Dynamik von diesem Paradies zwischen den Meeren zu erhalten.

Die Wale und Delfine, welche mit uns zusammenleben, sind Teil unseres Naturerbes. Daher sollten wir in eine nachhaltige Zukunft für Andalusien und den Rest der Welt investieren. Sie sind ein Teil des Weltkulturerbes!!

Lourdes Isasa López

Präsidentin von Whale Watch Tarifa

Kontaktdaten:

Whale Watch Tarifa

Tel. 639476544/956627013

Web: www.whalewatchtarifa.net

E-Mail: whalewatchtarifa@whalewatchtarifa.net

